

Amtsblatt Waldbronn KW 28/2017

## Auf den Punkt gebracht

Da helfen keine Leserbriefe aus dem Umfeld des Bürgermeisters, keine Flyer mit aberwitzigen Thesen, keine Seilschaften und keine tendenziösen Veröffentlichungen: Die Handlungsoptionen für Waldbronn sind durch die **alarmierende Haushaltsverfügung** der Aufsichtsbehörde, die steten Mahnungen des **Kämmerers** und auch durch das **Leitbild** eindeutig vorgegeben. Das amtlich bestätigte **massive Ausgabenproblem** und die dadurch **drohende Zwangsverwaltung** zwingen zum Handeln. Die vom Gemeinderat eingerichtete **Haushaltsstrukturkommission** wird mit externer Hilfe Lösungsvorschläge erarbeiten und dabei die Bürger einbeziehen. Vorgriffe darauf verbieten sich von selbst.

Hausaufgaben gäbe es hingegen für die Verwaltung genug: z.B. die **Einführung der Doppik** als Grundvoraussetzung für nachhaltiges Wirtschaften. Die Gestaltung von **Rück 2** sowie seiner technischen und sozialen Infrastruktur. Schließlich steigt damit die Einwohnerzahl um über 6%. Bereits jetzt fehlen wieder mehrere **Kita-Gruppen**. Die Bürger warten weiter auf die **Sanierung der Josef-Löffler-Straße** und des erkennbar überforderten **Kanalnetzes**.

Im Rathaus träumt man derweil lieber weiter von der großflächigen Betonisierung Waldbronns. Dabei kommt es zu gravierenden **Versäumnissen**: z.B. wurde die **einzig logische** neue Anbindung der Fa. Polytec über die **Ochsenstraße** nicht in das Planfeststellungsverfahren eingebracht. Das Unternehmen ist mit seiner potentiellen Erweiterungsfläche "Taubenbaum" (nicht Fleckenhöhe!) schon heute gut gerüstet und angebunden - und seine Klebstoffproduktion im gerade erst erweiterten Gewerbegebiet Ittersbach sicher gut aufgehoben. Übrigens: bei einer Zwangsverwaltung wären nicht nur die Fleckenhöhe, sondern auch die verbleibenden Anbindungsoptionen zur Ochsenstraße indiskutabel.

Aus guten Gründen hat der Gemeinderat 2012 die Planungssperre zur Fleckenhöhe verhängt. Fünf Jahre später und viele gute Gründe mehr ist es höchste Zeit, dass die unselige **Phantom-Diskussion** endet. Mit ihr wird nach 725 Jahren Geschichte auch **Waldbronns Identität** aufs Spiel gesetzt. Treffend auf den Punkt gebracht hat die Dr. Erwin Vetter beim Neujahrsempfang mit dem Bild von „**landschaftlicher Exzellenz und baulicher Kultur**“.

Mehr Infos finden Sie auf [www.unser-waldbronn.de](http://www.unser-waldbronn.de) sowie auf [www.zukunft-waldbronn.de](http://www.zukunft-waldbronn.de)

Wolfgang Ehrle, Gert Wicke